



KATHOLISCHE KIRCHE IN SCHWERIN, REHNA UND GADEBUSCH

# PFARRBRIEF



**Juli - August 2026**

**ROHRExpERTEN®**

**Kanal- und Rohrreinigung  
Abwassertechnik**

☎ 0385-75 88 414

☎ 0385-75 88 415

info@rohrexperten.de

[www.rohrexperten.de](http://www.rohrexperten.de)

**24h Soforthilfe**

für Schwerin, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Gadebusch, Grevesmühlen und Umgebung

*Rohr- und Kanalreinigung,  
Sanierung, Kamerainspektion,  
Dichtheitsprüfung,  
Rückstausicherung, Hoch-  
druckspülung, Hebeanlagen*



**JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE**

  
**TelefonSeelsorge®**

**0800-1110111**

**0800-1110222**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Rundum abgesichert in den Urlaub:  
mit dem Reiseschutz der LVM.**



**Darum kümmert sich  
mein Vertrauensmann!**

**Sandor Drews**

Lerchenstraße 37  
19057 Schwerin  
Telefon 0385 732532  
info@s-drews.lvm.de  
agentur.lvm.de/s-drews

**LVM**  
**VERSICHERUNG**



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Ich bin in meinem Leben schon häufig umgezogen. Derzeit packe ich wieder meine Sachen. Da ich mir vorgenommen habe, gründlich zu sortieren und mich von so einigem zu trennen, schaue ich mir alles genau an. So stoße ich unweigerlich auf viele Dinge, die mich mit der Zeit als Pfarrer in Schwerin verbinden: Dank- und Glückwunschkarten, kleine Geschenke, Fotos, aber natürlich auch Protokolle und sonstige Papiere.

Das eigentlich Wichtige sind aber nicht die Gegenstände, sondern das, was sie bedeuten: Sie weisen mich hin auf erfüllte und schöne Jahre in der Pfarrei St. Anna, auf die vielen Begegnungen und Gespräche, auf Freundschaften, auf freudige und traurige Ereignisse, auf Feste und Fahrten, auf den Alltag mit Absprachen, Diskussionen, Gremien- und Verwaltungsarbeit. Mit der Zeit wird sich noch herausstellen, welche dieser Dinge für mein Leben besonders wichtig und prägend sein werden.

Die Sommerferien bilden einen Einschnitt im Jahr. Es ist die Zeit der Schulabschlüsse und Verabschiedungen, aber auch die Zeit, Dinge zu sortieren und neue Kraft zu schöpfen. Der Urlaub bietet Gelegenheit, neue Eindrücke zu sammeln, etwas Schönes zu erleben und das zu tun, was sonst häufig zu kurz kommt.

Ein mir wichtiges Bibelwort heißt: „Seht, ich mache alles neu“ (Offb 21,5).

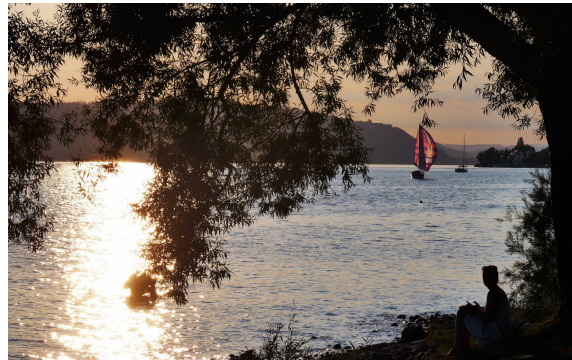
Es steht erstaunlicherweise ganz am Ende der Bibel, im allerletzten Kapitel. Nachdem man meinte, dass nun schon alles gesagt sei, kommt der Vorbehalt: Es ist noch längst nicht alles geschehen, es kommt etwas Neues. Die Bibel geht von der „Regeneration“ aus. Was war, ist vergangen. Aber wir sind immer mit einer Verheißung unterwegs.

Mit dieser Perspektive ist mir für die Zukunft nicht bange – für meine persönliche, aber auch für die Zukunft unserer Pfarrei.

Von Ihnen als Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs möchte ich mich verabschieden. Zugleich möchte ich unserem ehrenamtlichen Pfarrbriefteam herzlich für ihre engagierte Arbeit danken, das Alte und Neue in unseren Gemeinden und Einrichtungen zu dokumentieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Sommer, eine gute „Regeneration“, wo das möglich ist, neue Eindrücke und Ideen.

Ihr Propst Georg Bergner



## Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Anna Schwerin  
Verantwortlicher: Propst Dr. Georg Bergner (GB)  
Anschrift der Redaktion: Katholisches Pfarramt St. Anna, Klosterstr. 13, 19053 Schwerin,  
Tel. Pfarrbüro 0385 558790  
Mitglieder der Redaktion:  
Anne Bürckel (AB) -Tel. 0385 5812637,  
Michael Skodda (MS) -Tel. 0385 713943,  
Winfried Weinreich (WW) -Tel. 0385 4781070,  
Sabine Matschoß (SM) -Tel. 03860 419,

Alle Rechte sind den Herausgebern und Autoren vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen von Inhalten sind nur mit Genehmigung der Rechteinhaber gestattet. Mit dem Einreichen von Artikeln, Fotos und anderen Inhalten an die Redaktion versichert der Übermittler, dass diese frei von Rechten Dritter sind. Dem Einsender ist bekannt, dass sich die Redaktion Textkürzungen vorbehält. Es wird der Redaktion das Nutzungsrecht für die eingereichten Medieninhalte übertragen. Die Rechtevergabe schließt eine Übernahme der Medieninhalte in die Online-Ausgabe des Pfarrbriefes und die Internetpräsenz der Pfarrgemeinde mit ein.

Wir freuen uns über alle Zusarbeiten, die uns aus der Gemeinde erreichen. Bitte unbedingt den Verfasser bzw. bei Bildern den Urheber benennen!  
Treffen der Pfarrbriefredaktion: 18. Augusti  
**Pfarrbriefredaktionsschluss: 18. August.**  
Bitte den Redaktionsschluss einhalten.  
Die Pfarrbriefredaktion  
E-mail: [pfarrbrief@pfarrei-sankt-anna.de](mailto:pfarrbrief@pfarrei-sankt-anna.de)

**Bildnachweis:** Titelbild: Rainer Cordes, S.3: Dieter auf pixabay, S.5: Rainer Cordes, S.6: sm, S.9: Adina Voicu auf pixabay, S.10 u. 11: Birgit Lang, S.12 v.o.n.u.: ab, ww, Silke Winkler, ww, S.13 o.: ww, S.13 u.: Rainer Cordes, S.14 v.o.n.u.: Gerd Altmann auf pixabay, Matthias Bender, Rainer Cordes, S.15 o.: Nadine Monath, S.15 u.: sm, S.16: Birgit Lang, S.18: Andreas Scherer, S.19: Dr. M. Rodegro, S.20: sm, S.21 l.: Oliver Borchert, S21 r.: Stephan Böckel, S.22 o.: privat, S.22 u.: ww, S.23: Schloss Dreilützow, S.24: Klaus Herzog in pfarrbriefservice, S.25: Silke Winkler, S.26: Jörg Peter auf pixabay



Druck: Gemeindebriefdruckerei

## Gottesdienste

### Am Sonntag

**St. Andreas: Galileo-Galilei-Str. 22; SN**  
Sonntag: 11:00 Uhr Hl. Messe

**St. Anna: Schloßstraße 22; Schwerin**  
Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse (vorher Beichtzeit),  
Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe

**St. Marien: Gletzower Straße 9a; Rehna**  
Samstag: 17:00 Uhr Vorabendmesse

### Gottesdienste in der Woche

**St. Anna, Schwerin:**  
Dienstag u. Freitag 09:00 Uhr Hl. Messe

**St. Andreas, Schwerin:**  
Donnerstag 09:00 Uhr Hl. Messe

**St. Marien, Rehna:**  
Dienstag u. Freitag: 09:00 Uhr Laudes  
Mittwoch: 18:00 Uhr Landesfriedensgebet in der ev. Kirche

### Spendenkonto der Pfarrei

Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Anna

Kreditinstitut: DKM Darlehnskasse Münster

**BAN: DE72 4006 0265 0010 4230 00**

**BIC: GENODEM1DKM**

### Zu aktuellen Besonderheiten siehe

- wöchentliche Vermeldungen
- Aushänge an den Kirchen
- [www.pfarrei-sankt-anna.de](http://www.pfarrei-sankt-anna.de)

# Inhalt

- 06 Interview mit Propst Georg Bergner
- 9 Kirchenfloh
- 10 Tauschbörse im neuen Glanz
- 11 St. Anna Chor sagt Danke
- 12 Rückblick Feste im Mai und Juni
- 16 Kindersachenflohmarkt
- 17 Das Wegweiser-Projekt der Niels-Stensen-Schule
- 17 Neuer Alpha-Glaubenskurs
- 17 Ausblick: RKW in Dreilützow
- 18 Trauercafé in Schwerin
- 19 Aus der Niels-Stensen-Schule
- 20 Wallfahrt Dreilützow
- 21 Krankenhausesseelsorge
- 22 Konzert in St. Anna
- 22 Kirchenmusikalische Vesper
- 23 Lichterfest in Schloss Dreilützow
- 24 Religionsunterricht 2026/27
- 24 Erstkommunionkurs 2026/27
- 25 Firmkurs 2026/27
- 26 Kurze Meldungen aus der Pfarrei



# Interview mit Propst Dr. Bergner

Lieber Propst Bergner,

nun, nach acht Jahren werden Sie die Pfarrei und damit unsere Gemeinde verlassen. Zeit für einen Rückblick.

***Vor sieben Jahren gab es schon einmal ein Interview mit Ihnen. Sie sagten, Sie haben sich gefreut, als Sie erfuhren, dass es nach Schwerin für Sie ging. Hat sich dieses Gefühl erhalten?***

Ich bin immer noch sehr gern hier. Der positive Eindruck, den ich ursprünglich hatte, hat sich bestätigt. Ich konnte hier erfahren, dass auch in schwierigen Zeiten, wie der Coronazeit, eine gute Gemeindearbeit möglich ist. Routinen wurden unterbrochen, es kam neue Luft ins Getriebe. Diese Situation hat uns auch geholfen, außerhalb der Gewohnheiten neue Projekte zu versuchen, einiges verlagerte sich ins Familiäre. Routinen, wie die Sonntagsgottesdienste konnten wir beibehalten, Dinge, die wichtig sind für das Glaubensleben, konnten weitergeführt werden. Die Krise hatte neben negativen auch positive Effekte.

***Was war hier in Schwerin komplett neu für Sie, welche Erfahrungen konnten Sie machen?***

Ich mag den vertrauten und familiären Umgang der Menschen hier. Die Schweriner haben eine gewisse Art von angenehmer Bescheidenheit und eine gute Willkommenskultur. Das war in vielen Dingen sehr hilfreich, die gute Kommunikation hat vieles leicht gemacht. Es gab hier für mich keine großen Hindernisse, auch wenn neben dem Weitertragen von Tradi-



tionen entschieden wurde wegzulassen, was sich nicht bewährt hat.

***Haben sich Ihre Vorstellungen zur Tätigkeit in unserer Pfarrei bestätigt?***

St. Anna war meine erste Pfarrstelle als Pfarrer, als Propst. Neu war die umfangreiche Verwaltungsarbeit, die bewältigt werden musste. Für mich war wichtig, dass die Menschen sich in der Gemeinde wohlfühlen und sich einbringen können, dass das familiäre Gefühl und das Gefühl der Zugehörigkeit weiter wächst.

**Was war hier besonders schön für Sie?**

Ich habe mich hier geschätzt und immer willkommen und zuhause gefühlt. Das Menschliche hier ist besonders schön. Die Gottesdienstkultur, die festlichen Feiern der großen Kirchenfeste und der Gesang in den Gottesdiensten waren immer sehr schön für mich. Es gab wenig Auseinandersetzungen bezüglich der Liturgie. Ich mochte die Nähe in den Kirchen und habe meinerseits immer versucht, meine Predigten den Gegebenheiten anzupassen.

**Als Priester begleiten Sie nicht nur freudige Anlässe. Wie gehen Sie mit der Trauer der Menschen um?**

Es ist immer entscheidend, wie nahe mir die trauernden Menschen stehen. Für mich ist wichtig, dass ich meine persönliche Trauer vorher verarbeite, damit ich trotz Betroffenheit meine Aufgabe als Priester erfüllen kann. Ein wichtiger Teil sind die Traueransprachen, für die ich von den Angehörigen Informationen erhalte und auf die ich mich intensiv vorbereite.

**Schreiben Sie neben Ihrem Blog auch für andere Publikationen?**

Ab und zu schreibe ich für die SVZ, verfasse Beiträge für den Deutschlandfunk und halte auch manchmal auf Anfrage Vorträge.

**Ihr Glaube ist Ihre Lebensbasis. Hat sich hier etwas im Laufe der Jahre verändert?**

Den Glauben muss man wie auch alle anderen Beziehungen pflegen. Die Lebensumstände spielen eine wichtige Rolle. Ich versuche, regelmäßig in Exerzitien zu gehen, in „Urlaub mit Gott“. Den Glauben leben ist im Alltag manchmal schwierig,

deshalb sind die Gottesdienste ein wichtiger Bestandteil der Tagespraktiken. Auch hier verändert sich etwas, jedoch die Basis bleibt.

**Was kann Sie so richtig nerven?**

Ich mag die „früher – heute“ Vergleiche nicht. Die Zeiten haben sich verändert, so ist es wichtig, Neues zu versuchen, manchmal auch alte Erfahrungen zu reproduzieren. Deshalb kann es durchaus sein, dass Dinge einfach nicht mehr stattfinden. Ich mag auch langwierige Verwaltungsakte nicht, die Trägheit des Systems. Ich möchte Dinge schnell lösen und „einen Haken“ drunter setzen“, damit ich mich anderen Aufgaben widmen kann.

**Wie gehen Sie mit Dingen um, die nicht gelingen?**

Wenn ich schon vorab weiß, dass etwas zum Scheitern verurteilt ist, fange ich es erst gar nicht an. Es gibt viele Ideen, viele Möglichkeiten, Neues anzufangen. Hier muss aber ein Maß an Gewissheit da sein, dass es machbar ist.

**Die Welt ist voller Unruhe. Was würden Sie tun, wenn man Sie auffordern würde, etwas zu verändern?**

Natürlich kann ich nur nach meinen Möglichkeiten handeln. Ich wäre kein guter Politiker, ich bin auch nicht der Mensch, der mit dem Kopf durch die Wand will, um Widerstände zu brechen. Sorge macht mir, dass sich der Umgang der Menschen miteinander verändert hat, dass zu viel gute Kultur verloren geht. Die Reflexion des eigenen Handelns, die Geduld der Menschen miteinander hat sich verändert, das Gefühl von Gemeinschaft ist oft

nicht mehr vorhanden. Die Freude an der Arbeit der Menschen für die Gesellschaft wird geringer, die Empathie geht immer mehr verloren.

***Es gibt immer mehr Menschen, die sich der Katholische Kirche zuwenden. Was mag der Grund dafür sein?***

Viele Menschen suchen nach Orientierung, die Glaubenserfahrung, die Eltern und Großeltern der jungen Generation hätten geben können, fehlt. Sie möchten selbst entscheiden, wem sie sich zuwenden. Der Glaube ist für Viele eine solide Basis. Die Katholische Kirche ist hier gegenweltlich und beeindruckt durch ihre Frömmigkeit und ihre Rituale. Erwachsenentaufen nehmen immer mehr zu, auch die Konversion ist ein Thema.

***Gibt es etwas, was Sie vermissen werden?***

Ich werde die Gemeinde vermissen. Im Laufe der Jahre haben sich menschliche und freundschaftliche Beziehungen entwickelt, die durch die örtliche Trennung nicht mehr so wie bisher weitergelebt werden können. Ich werde auch Schwerin als Stadt vermissen, meinen Spaziergang um das Schloss und auch das Gefühl, schnell „draußen“ zu sein.

***Was werden Ihre neue Aufgaben sein?***

Ich werde zukünftig in der Seelsorge an den katholischen Schulen arbeiten, junge Menschen begleiten und sie auf ihrem Glaubensweg fördern. Es soll Angebote für die jungen Menschen geben, eine Ausgangsbasis, eine Art Aufbruch, um die Bedürfnisse zu erkennen und daraus etwas zu entwickeln.

***Gibt es neue Hobbys?***

Ich habe keine großartigen Hobbys. Ich schreibe regelmäßig für meinen Blog und bin gern Mitglied in der Band. Ich bin lieber „mit leichtem Gepäck“ unterwegs und habe deshalb keine Sammlerleidenschaft. Derzeit höre ich mehr klassische Musik, Bruckner und Bruch gehören momentan zu meinen Favoriten.

***Was möchten Sie uns als Gemeinde mitgeben?***

Bleiben Sie entspannt und haben Sie keine Angst vor der Zukunft. Ja, es wird Veränderungen geben, aber es geht weiter. Dabei helfen vor allem Offenheit und Vertrauen.

***Haben Sie Wünsche für Ihre Zukunft?***

Ich habe keinen Karriereplan, mein Weg liegt in Gottes Hand. Ich hoffe, dass es mir weiter gut geht und ich so motiviert arbeiten kann. Und es ist für mich wichtig, dass der enge und schöne Kontakt zu meiner Familie so bleibt.

**Lieber Propst Bergner, wir danken Ihnen für die gemeinsame Zeit. Immer wenn etwas zu Ende geht, gibt es einen neuen Anfang. Für diesen Neubeginn wünschen wir Ihnen viel Gesundheit, Freude an den neuen Aufgaben und Menschen, die Sie begleiten. Vor allem aber soll der Segen Gottes Ihnen Schutz sein und Ihnen Kraft geben bei allem, was Sie tun.**



Das Interview führte Sabine Matschoß

## *Hallo Kinder, hier bin ich wieder, euer Kirchenfloh*

Wenn wir im Sommer am Morgen aufstehen, strahlt die Sonne häufig schon am Himmel. Die Sonne ist der wichtigste Stern für uns. Sie ist der Mittelpunkt unseres Sonnensystems, eine riesige Kugel aus heißem Gas, und spendet der Erde lebenswichtiges Licht und Wärme. Ohne sie könnte kein Lebewesen auf der Erde existieren. Jedes Lebewesen auf unserer Erde hat eine eigene innere Uhr, die auch durch das Licht der Sonne gesteuert wird. Viele Tiere sind im Licht des Tages aktiv, manche aber auch in der Nacht. Viele Vögel gehören zum Beispiel zu den Frühaufstehern. Auch die meisten Pflanzen blühen bei Sonnenlicht auf. Die Blüten der Sonnenblume wandern sogar mit der Sonne und drehen sich immer zu ihr hin.

Menschen sind eigentlich am Tag aktiv. Seit Erfindung der Glühbirne können wir aber die Nacht zum Tag machen und unsere innere Uhr umstellen. Aber auch wir müssen schlafen.

Mehr als die Hälfte der Insekten sind in der Nacht aktiv. Tiere wie der Igel werden in der Dämmerung aktiv. Dann beginnen sie nach Futter zu suchen.

Künstliches Licht, wie das von Straßenlampen, Leuchtreklame, Fassaden- und Gartenbeleuchtung bringt die Uhren der Lebewesen durcheinander. Denn helles Licht sagt ihnen: „Hallo, aufwachen! Es ist Tag!“ Deshalb sind nicht nur die Fledermäuse vom Licht bedroht. Auch Pflanzen, Insekten und andere Tiere werden vom künstlichen Licht gestört.

Bäume, die angestrahlt werden, denken, es ist Frühling, und treiben früher aus. Ihre ersten Triebe erfrieren. Im Herbst dagegen wollen sie ihr Laub noch nicht abwerfen,

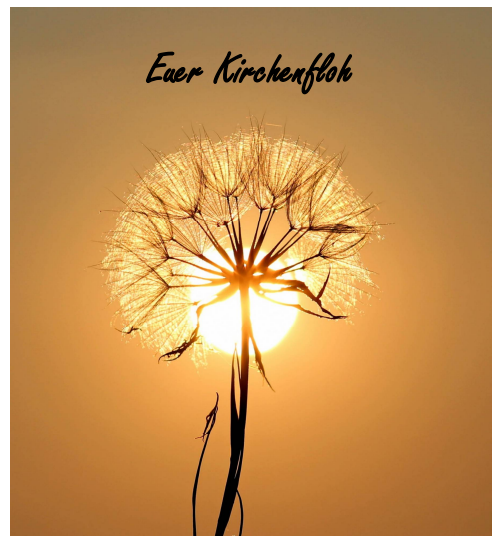
weil sie glauben, es ist noch Sommer. Sie brauchen dadurch viel mehr Energie und werden schwach und krank.

Insekten sterben aber auch, weil sie sich vom Licht magisch angezogen fühlen. Sie umkreisen die Lichtquelle, bis sie erschöpft zu Boden fallen und verenden. Viele Vögel finden dadurch keine Nahrung. Wenn es weniger Insekten gibt, werden auch weniger Blüten bestäubt. Die Folge: es gibt weniger Obst und Gemüse. Künstliches Licht hat also auch eine Menge negativer Folgen. Es gibt dafür auch einen Namen - „Lichtverschmutzung“.

Was können wir tun?

- Licht nur dort einschalten, wo es nötig ist.
- Keine Strahler nach oben in den Himmel richten.
- Nur gelbes und rotes Licht verwenden, denn weißes und blaues Licht zieht Insekten an.

• Genießt das Licht der Sonne und habt alle eine schöne Sommerzeit



## Tauschbörse im neuen Glanz

Nach einer großen Aufräumaktion erstrahlt die Kleinkindkleiderbörse in der Klosterstraße 15 im neuen Glanz. "Dafür musste sie zwei Wochen lang geschlossen bleiben, doch der Aufwand hat sich gelohnt." erklärt Birgit Lang, Caritasmitarbeiterin und Verantwortliche der KKKB. Rund 20 ehrenamtliche und hauptamtliche Helferinnen und Helfer waren in der Zeit im Einsatz. In den zwei Räumen, die für die Börse zur Verfügung stehen, wurden alle Sachen in die Hand genommen und begutachtet. "Wir mussten uns entscheiden, was bleibt und was aussortiert wird. Das war gar nicht so einfach," gibt eine der Ehrenamtlichen zu bedenken. Es kamen mehr als 20 Säcke sowie Gegenstände wie Babyschalen, Ranzen, Taschen, Spielzeug und vieles mehr zusammen. Die Abholung der Sachen erfolgte durch Herrn Bliß aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Slate. Er engagiert sich seit vielen Jahren in der humanitären Hilfe in Osteuropa, unter anderem durch die Organisation und Durchführung von Hilfstransporten nach Rumänien. Die aussortierten Kindersachen gehen beim nächsten Transport dorthin und sind somit eine sinnvolle Nutzung der Aufräumaktion.

"Nun hat alles wieder einen festen Platz gefunden", betont Petra S., eine Ehrenamtliche. "Neue Kisten wurden angeschafft, Regale aufgestellt und Möglichkeiten geschaffen, Kleidungsstücke aufzuhängen." Alle Schränke und Regale sind gut erreich-

bar, eine zusätzliche Ablagefläche erleichtert das Durchsuchen von Kleidungsstapeln. Das Ergebnis ist somit eindeutig: klare Strukturen, mehr Platz und eine übersichtliche Präsentation. Hier in der Kleinkindkleiderbörse gibt es die Größen 50/56-140 sowie Schuhgröße bis 35. Bärbel Silz, langjährige Mitarbeiterin in der KKKB, erläutert den Vorteil für die Nutzerinnen. "Für viele ist es attraktiv, dass zu kleingewordene Sachen einfach getauscht werden können. Es braucht somit kein Geld zu fließen. Noch gut erhaltene Dinge finden so einen neuen Besitzer." Aber auch wer zum Kaufen kommt, findet die Preise moderat. Alles für den kleinen Geldbeutel.

Zur Abdeckung der Öffnungszeiten werden weiterhin noch Ehrenamtliche gesucht. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bei [birgit.lang@caritas](mailto:birgit.lang@caritas)



im-norden.de melden. Die Öffnungszeiten im Hof Klosterstraße 15 sind dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 12 Uhr bis 15 Uhr. Am Dienstag und Donnerstag sind Tausch- und Kauftage, am Mittwoch ist nur Kauftag. Ein neues Angebot ist seit Ende Mai dazugekommen. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit zum Gespräch für junge Mütter und Väter; eine Tasse Kaffee gehört dazu.



Birgit Lang

## Wir sagen Danke

In der Zeit (Februar bis März), in der Bertram Zwerschke aus gesundheitlichen Gründen den Propsteichor nicht leiten konnte, übernahm ein junger Musiker die Chorleitung. Der 19-jährige Marvin hatte keine Scheu, sich vor unseren Ü 50 Chor <sup>[1]</sup> zu stellen und in allen Tonlagen die Stimmen einzüben. Das Vor- und Osterprogramm einzustudieren, stand auf der Agenda. Am Dienstag in der Karwoche konnten wir dann als Chor unser Dankeschön überreichen und natürlich unter Anleitung von Bertram Zwerschke ein Ständchen singen.



Schräder-Haus und neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Birgit Lang

Der Propsteichor „St. Anna“ trifft sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Bernhard-

[1] Ü =überwiegend über 50

## Zwei Monate voller Feste – ein kurzer Rückblick

Im Mai und Juni haben wir in unserer Pfarrei viele schöne und geistvolle Feste feiern können.

Den Beginn machte traditionell die **Oldie-Fete** in der Aula der Niels-Stensen-Schule. Etwa 150 Gäste sorgten bei Live-Musik der AnnaCover-Band für einen schwungvollen Auftakt in den Mai.



Die Gitarreros der AnnaCover-Band

Zu den beliebten Mai-Traditionen gehört die Heilige Messe mit Maiandacht am ersten Maisonntag in der evangelischen Kirche von **Groß Brütz**. Das Gemeindegemeinschaft hatte sich dafür eingesetzt, diese Tradition weiterzuführen. Bei schönstem Sommerwetter klang der Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken auf dem Kirchengelände aus.



Die Dorfkirche in Groß Brütz

Am 8. Mai feierten wir die **Firmung**, zu der Weihbischof Horst Eberlein nach St. Anna gekommen war. 27 junge Leute der ganzen Pfarrei hatten sich seit einem halben Jahr auf dieses Fest vorbereitet. Die monatlichen Firmkurstreffen waren dieses Mal in Form eines Glaubenskurses gestaltet, an dem auch andere interessierte Jugendliche teilnehmen konnten. In seiner Firmung ermutigte der Weihbischof zum symbolischen „Tanz“ mit Gott. In der Bewegung unseres Lebens dürfen wir uns von ihm führen lassen.



Weihbischof Horst Eberlein in St. Anna

Schon zur Tradition geworden ist die gemeinsame Feier des **Himmelfahrtfestes in Rehna**. Über 100 Gemeindeglieder feierten gemeinsam die Heilige Messe in der mittelalterlichen Klosterkirche in Rehna. Einige von ihnen hatten den Anlass



Die Klosterkirche Rehna

zu einer Fahrradtour von Schwerin aus genutzt. Auf dem Pfarrhof unserer katholischen Kirche St. Marien hatte das Gemeindeteam wieder ein schönes Beisammensein mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen organisiert.

Das Pfingstfest erhielt in diesem Jahr einen besonderen Akzent. Mit Mitteln der französischen Kriegsgräberfürsorge war Anfang des Jahres das **Denkmal auf dem Katholischen Friedhof** an der Wismarschen Straße renoviert worden. Es erinnert an die verstorbenen Kriegsgefangenen, die im Zuge des preußisch-französischen Krieges 1870/71 in Schwerin auf der Insel Kaninchenwerder untergebracht wurden. Zur Gedenkstunde am Samstag vor Pfingsten waren Abordnungen des französischen Militärs gekommen, unter anderem aus dem 43. Infanterieregiment, dem viele der verstorbenen Kriegsgefangenen angehörten. Ebenfalls vertreten waren beim Festakt Vertreter der Stadt- und Landespolitik, des Volksbunds, Mitglieder der Bundeswehr sowie Gäste, die mit dem Katholischen Friedhof verbunden sind. Der Bauausschuss unserer Pfarrei hat das Projekt logistisch unterstützt und für die Pflege des Friedhofs gesorgt. Im Anschluss feierten wir in St. Anna mit den Französischen Gästen die Pfingstmesse in zwei Sprachen im besonderen Andenken an die Verstorbenen. Für die Musikgestaltung hatte sich eine deutsch-französische Schola aus Hamburg und Schwerin zusammengefunden.

Die Kirchenmusik stand auch am Dreifaltigkeitssonntag im Mittelpunkt. Aus Hamburg war der **Chor der Katholischen Sophie-Barat-Schule** nach Schwerin gekommen. Gemeinsam mit dem Eltern-Lehrer-Chor der Niels-Stensen-Schule fand am



Der frisch renovierte Innenraum der Klosterkirche

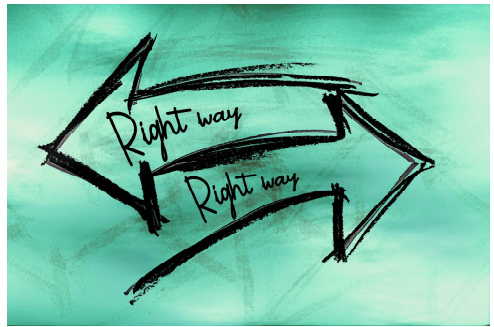


Gedenkfeier am Denkmal für die im Krieg 1870/71 gefallenen französischen Soldaten

30. Mai ein Chorkonzert zugunsten des Neubaus der Turnhalle für die Stensen-Schule in der Paulskirche statt. Die Chöre gestalteten dann auch die Heilige Messe am Sonntag in St. Anna.

Am 6. Juni fand in der St. Andreas-Kirche die **Segensfeier des Wegweiserprojekts** statt. Dieses Projekt der Niels-Stensen-Schule findet in Kooperation mit der Pfarrei jedes Jahr statt. Es richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler, die religiös nicht gebunden sind. Über mehrere Monate beschäftigen sie sich mit Fragen des Lebens, Glaubens und der Ethik. Die Segensfeier ist eine Stärkung und ein Zuspruch für ihren persönlichen Lebensweg (siehe auch S. 17).

Einen Tag später haben wir ebenfalls in St. Andreas das **Fronleichnamsfest** gefeiert. Nachdem der traditionelle Ort, das Gelände des Erzbischöflichen Amtes, nicht mehr in geeigneter Weise zur Verfügung steht, erwies sich St. Andreas als eine gute Alternative. Schon am Vortag hatten die Erstkommunionkinder den Prozessionsweg mit Blumen geschmückt. Die Bläser begleiteten die feierliche Heilige Messe in der Kirche. Die anschließende Prozession führte über die Galileo-Galilei-Straße in den Garten von St. Andreas. Dort wurde die Abschlussandacht und der Eucharistische Schlusssegen gefeiert. Im Anschluss blieben die meisten zum Mittagessen und Kaffeetrinken zusammen. Unterstützt wurden wir dabei auch dieses Jahr vom Abschlussjahrgang der Niels-Stensen-Schule, vom Schulhort und vom Kinder- und Familienanschluss, der Spiele und Bastelmaterialien für die Kinder vorbereitet hatte. In den nächsten Jahren ist geplant, den Fronleichnamssonntag mit der Dreilüztow-Wallfahrt zu verbinden.



Wegweiser-Projekt der Niels-Stensen-Schule



Fronleichnamsfest in St. Andreas

Während die Erstkommunion in Schwerin bereits am Weißen Sonntag stattgefunden hatte, bot der 13. Juni Gelegenheit für eine weitere **Erstkommunionfeier**, dieses Mal **in Rehna**. Fünf Kinder aus dem Nordteil der Pfarrei hatten zur Vorbereitung am „Intensivkurs“ und am Erstkommunionwochenende in Dreilützow teilgenommen. Weitere Treffen in Rehna ergänzten die Vorbereitung. Unterstützt von der Rehnaer Musikgruppe konnten wir einen fröhlichen und familiären Gottesdienst feiern. „Ihr seid meine Freunde“ – mit diesem biblischen Leitwort war die Feier überschrieben. Jesus verbindet sich mit uns. Im Sakrament der Eucharistie kommt diese Verbundenheit in besonderer Weise zum Ausdruck.



Erstkommunionfeier in Rehna

Am 17. Juni lud das Katholische Büro zum Sommerfest Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Gesellschaft und Kirche nach St. Andreas ein. Erzbischof Stefan Heße erinnerte in seinem Grußwort an die Herausforderungen unserer Zeit und nannte als Beispiele die Künstliche Intelligenz, die politischen Fragen der bevorstehenden Landtagswahl und die Reformprozesse in unserem Bistum. Das jährliche **Sommerfest der Erzbistümer Hamburg und Berlin** dient der Kontaktpflege und dem Austausch im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.



Messe im „Walddom“

Das **Wallfahrtswochenende in Dreilützow** am 20./21. Juni versammelte wieder einige Hundert Menschen aus den westmecklenburgischen Gemeinden zwischen Dassow und Dömitz. Den Auftakt bildete dieses Jahr wieder ein bunter Abend mit Grillen, Livemusik und Abendgebet sowie unausweichlich einer Menge Fußball. Bei der Wallfahrtsmesse am Sonntag im „Walddom“ von Dreilützow war in diesem

Jahr Generalvikar Pater Sascha-Philipp Geißler zu Gast (siehe auch S. 20).

Den Abschluss der „Festwochen“ bilden in diesem Sommer das **Sommerfest von St. Andreas** am 28. Juni und die Abschiedsfeier für Propst Georg Bergner, die am 05. Juli um 15 Uhr in St. Anna stattfinden wird.  
GB

## Erfolg für den Kindersachenflohmarkt „Meins wird Deins“ – Einnahmen unterstützen drei Kinderprojekte in Schwerin

Im April 2026 fand in den Räumlichkeiten der Tagesgruppe der Caritas die Geldübergabe des Flohmarktteams „Meins wird Deins“ statt. Der Kindersachenflohmarkt Anfang März war nämlich ein voller Erfolg. Dank attraktiver Preise und Angebote der Verkäufer, engagierter HelferInnen sowie treuer, aber auch neuer BesucherInnen konnte eine beachtliche Summe von 2000 -€ für die Unterstützung der drei Vereine eingenommen werden. Das sind zum einen die Tagesgruppe der Caritas, der Jugendclub „busstop“ des DRK und der Alternative Mädchentreff. Alle drei betonten, dass die Mittel primär der Gestaltung der Sommerferien dienen. Gemeinsam mit den Kindern, die die Einrichtungen besuchen, werden Unternehmungen für die Ferien entwickelt. Durch die finanzielle Unterstützung können u.a. Materialien, Ausflüge, Workshops und betreute Ferienprogramme realisiert werden.

Die Einrichtungen wurden ausgewählt, weil sie mit ihrer Arbeit auf unterschiedlichste Weise den Kindern Halt und Struktur bieten. Die Tagesgruppe der Caritas setzt darauf, den jüngeren Schulkindern, die es nicht so einfach haben, sichere, betreute Nachmittage zu bieten, Anregungen für kreative Projekte zu liefern und Lernangebote mit Spaß zu verbinden. Der Jugendclub „busstop“ bietet Kindern und Jugendlichen einen Ort zum Austausch, zum Ausprobieren neuer Freizeitideen und stärkt damit die sozialen Kompetenzen. Der Alternative Mädchentreff richtet sich speziell an Mädchen und junge Frauen, bietet Begegnung, Unterstützung und Freizeitaktivitäten, die das Selbstvertrauen stärken. Auch für Sportgeräte des neuen Turnhallenbaus der Niels-Stensen-



Schule blieb dann noch eine kleine Summe von 150,-€ übrig. Das Team des Flohmarkts bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Besuchern. Ihr Engagement zeigt, wie gemeinsames Tun Spuren hinterlassen kann.

Und noch eine weitere Neuigkeit gibt es. Aus dem Flohmarktteam verabschieden sich die zwei Mitstreiterinnen Mandy und Ina. Beide haben über lange Zeit dazu beigetragen, dass die Struktur und die Abläufe des Flohmarkts stabilisiert und kontinuierlich weiterentwickelt wurden. Vielen Dank dafür. Die verbleibenden Teammitglieder Diana Drews, Andrea Grabowski und Birgit Lang haben sich umgeschaut und Michaela Proksch dazugewinnen können. So kann der Flohmarkt auch künftig mit derselben Verlässlichkeit stattfinden. Und es gibt gleich eine Neuerung. Ab dem nächsten Flohmarkt, der am 10. Oktober wieder in der Aula der Niels Stensen Schule sein wird, arbeiten wir mit der FlohmarktAPP „Basarolino“. Anmelden kann man sich ab dem 8.7. unter [www.basarolino/VG75.de](http://www.basarolino/VG75.de)

Birgit Lang vom Flohmarktteam

## Am Ziel: Segensfeier vom Wegweiser-Projekt

Das Wegweiser-Projekt der Niels-Stensen-Schule ist am 6. Juni an sein Ziel gekommen. Dazu fand in der St. Andreas-Kirche die abschließende Segensfeier statt. Mit 11 Jugendlichen waren wir in der Zeit von Februar bis Juni sprichwörtlich „unterwegs“. Gemeinsam haben wir – Schulseelsorgerin Waltraud Ellmann-Harders und Matthias Bender – mit den Jugendlichen verschiedene Stationen des Lebens erkundet: Menschen und Ereignisse, die uns geprägt haben; Lebensentscheidungen sowie Hoffnungen und Träume im

eigenen Leben, Engagement für andere und in der Gemeinschaft. Dazu hatten wir in einzelnen Treffen Gesprächsgäste und haben uns auf den Weg gemacht, um an besondere Orte zu gehen wie zum Beispiel die Caritas-Dienste für Migration und für besondere Lebenslagen in der Großen Wasserstraße.

In der abschließenden Feier haben die Jugendlichen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen bekommen.

Matthias Bender

## Start des neuen Alpha-Glaubenskurses

„Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht der Mund.“ Dieser Satz steht im Matthäus-Evangelium (Mt 12,34). Schlicht übersetzt mag er lauten: Was mir Freude bereitet und mich erfüllt, darüber tausche ich mich mit anderen aus und erzähle davon weiter. Ganz herzlich laden wir alle Interessierten ein, die den christlichen Glauben kennenlernen oder vertiefen möchten. Dazu beginnt in unserer Gemeinde im November ein neuer Alpha-Glaubenskurs. Beginn ist voraussichtlich am 4. November 2026, 19:00 Uhr, im BSH, Klosterstraße 26. In den Treffen gibt es Impulse zu den Glaubenthemen und an-



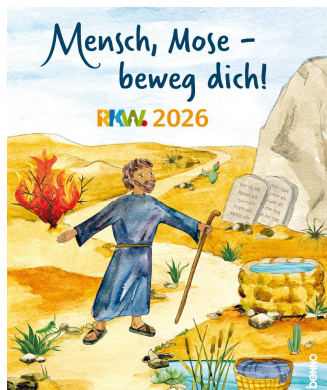
schließend gemeinsame Gespräche.

Wer weitere Informationen haben möchte, kann sich gerne melden bei: Karen Sense, Astrid Crone, Tobias v. Bernstorff oder Matthias Bender, Mail: [alpha-kurs@pfarrei-sankt-anna.de](mailto:alpha-kurs@pfarrei-sankt-anna.de)

## Ausblick: RKW in Dreilützow

Unter dem Thema „Mensch Mose – bewege dich!“ machen sich am 12. Juli 160 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den Weg zur RKW nach Dreilützow. Gemeinsam mit Mose werden wir zwischen Ägypten und der Griesen Gegend unterwegs auf Abenteuerreise sein. Am Sonntag, 19. Juli, feiern wir in St. Anna unseren Rückkehrgottesdienst mit einem Rückblick auf die Tage und Liedern aus der RKW.

Matthias Bender



# Neues Trauercafé in Schwerin

**Deine Trauer ist wichtig. Wir freuen uns auf dein Kommen.**

Wenn ein Mensch stirbt, verändert sich für Angehörige oft das gesamte Leben. Gespräche fehlen plötzlich, Erinnerungen tauchen unerwartet auf und viele Menschen erleben das Gefühl, mit ihrer Trauer allein zu sein. Genau hier setzt ein neues Angebot des ambulanten Caritas Hospizdienstes Schwerin an. Am 30. Mai startete erstmals ein offenes Trauercafé im Mama Chocolate in der Friedrichstraße 3 in Schwerin.

Das kostenfreie Angebot richtet sich an Menschen, die einen Verlust erlebt haben und sich Austausch, Begegnung oder einfach einen geschützten Raum wünschen. Die Treffen finden künftig monatlich statt und werden von erfahrenen Trauerbegleiter\_innen begleitet.

„Trauer trifft jeden von uns, früher oder später. Sie gehört zum Leben und wir müssen mit Verlusten und den daraus erwachsenden Gefühlen klarkommen“, sagt Andreas Scherer, Mitorganisator des neuen Trauercafés. „Es ist ganz normal, dass uns diese Erfahrungen aus der Bahn werfen, und jeder Mensch reagiert anders: manch einer flüchtet, zum Beispiel in die Arbeit, andere brechen zusammen, fallen in ein Loch und ziehen sich zurück, andere brauchen erst einmal einen Ort, an dem sie einfach da sein dürfen, bei Menschen, die zuhören oder auch die Sprach- und Hilfslosigkeit mit aushalten. Genau diesen Raum möchten wir schaffen.“

Das neue Angebot ver-



Caritas  
im Norden

steht sich bewusst nicht als klassischer Beratungsraum, sondern als offener Begegnungsort mitten im Leben. Das Mama Chocolate ist in Schwerin seit vielen Jahren ein Ort für Austausch, Gemeinschaft und Begegnung. Familien treffen hier aufeinander, Menschen kommen miteinander ins Gespräch und unterschiedliche Lebensrealitäten begegnen sich auf Augenhöhe. Diese Atmosphäre spielt auch für das neue Trauercafé eine wichtige Rolle.

„Wenn ein Mensch stirbt, endet vieles. Für Angehörige beginnt dann oft eine ganz eigene Zeit voller Veränderungen, Erinnerungen und Fragen“, sagt Diözesancaritäs-direktor Matthias Timmermann. „Wir erleben in unserer Arbeit immer wieder, wie wichtig Begleitung auch nach dem Abschied ist. Mit dem neuen Trauercafé schaffen wir einen offenen Ort, an dem Menschen mit ihrer Trauer nicht allein



Alexandra Herrmann, Frauke Rauner, Sabine Siegert, Andreas Scherer.

bleiben müssen.“

Das Trauercafé richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Generationen. Denn Trauer betrifft nicht nur ältere Menschen. Auch junge Erwachsene, Familien, Eltern oder Menschen nach plötzlichen Verlusten suchen häufig nach Austausch und Orientierung. Im Mittelpunkt steht dabei kein festes Konzept, sondern die Begegnung zwischen Menschen. Niemand muss sprechen oder persönliche Erfahrungen teilen. Auch Zuhören, gemeinsames Erin-

nern oder einfaches Dasein haben ihren Platz.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine Trauercafé: 18.Juli, 5. September, 10.Oktober, 7. November, 5. Dezember  
Uhrzeit: 10-12 Uhr

Ort: Mama Chocolate - Friedrichstraße 3 - 19055 Schwerin

Andreas Scherer

Koordination Hospizdienst

## Aus der Niels-Stensen-Schule: Das Projekt Meet A Jew

### **Kennt ihr eigentlich einen Juden oder habt ihr schon mal mit einem erzählt?**

Am Montag, 13. April 2026 hatten wir, die 6. Klassen der Niels-Stensen-Schule Schwerin, Besuch von Martin und Benjamin.

Vorher hatten wir uns im Religionsunterricht mit dem Thema Judentum beschäftigt und uns auf den Besuch vorbereitet.

Es war toll und fast etwas unerwartet, dass die beiden zwei ganz normale junge Männer sind, mit denen man über alles erzählen kann, von Fußball bis Liebe, von Kindergeburtstag bis Shoah.

So haben wir über jüdisches Essen, religiöse Bräuche, Gott und die Kriege in Nahost gesprochen.

Martin hatte seinen Tallit mitgebracht und erklärte uns die Bedeutung, z.B. dass er ihn zu seiner Bar Mitzwa erhalten und die 613 Bänder mit Knoten selbst geknüpft hat, die die jüdischen Lebensregeln symbolisieren. Auch erzählte er von seiner Uroma, die als einzige aus ihrer Familie während der Nazi-Zeit in Deutschland mehrere KZs überlebt hatte, aber nach der Befreiung trotzdem an Entkräftung gestorben war.



Martin hatte seinen Tallit (Gebetsmantel) mitgebracht

Am Schluss durften wir jüdisches Knäckebrot, namens Matzah, probieren. Besonders beeindruckend war, dass Martin betonte, dass Judentum nicht nur eine Religion, sondern auch ein Volk und eine Kultur ist und dass es ihm wichtig ist, selbst über sein Leben zu entscheiden.

Schüler/innen der 6. Klasse und Dr. M. Rodegro, Religionslehrerin

## Wallfahrt nach Dreilützow

Wie schon vor über 70 Jahren trafen sich auch in diesem Jahr viele Gläubige zur Wallfahrt in Dreilützow. Den Gottesdienst zelebrierte der Generalvikar des Erzbistums Hamburg, Pater Sascha-Philipp Geißler, gemeinsam mit weiteren Priestern. Bis zur Wallfahrtsstunde war dann Zeit zum Picknick auf der Wiese - für Verpflegung und leckeres Eis war gesorgt. Bereits zum fünften Mal traf man sich am Vorabend zum Wallfahrtsvorglücken. Es gab Livemusik von der Anna-Cover-Band und etwas vom Grill, Zeit für Gespräche und zum Tanzen. Eine besondere Gesangseinlage boten Pastor Reis und Stephen mit Musik aus Uganda, die zum Mittanzen und Mitsingen animierte. Natürlich gab es auch die Möglichkeit, das anstehende Fußballspiel der deutschen Mannschaft zu verfolgen. Das traditionelle Abendgebet fand diesmal in der Kirche statt. Ein rundum gelungener Abend und ein sehr schöner Wallfahrtstag – vielen Dank an die vielen Helfer, die vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet haben. SM



# Informationen der Krankenhausseelsorge

- Wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen, wenden Sie sich bitte an Karola Pfeifer, Tel.: 0385/520-3382; E-Mail: karola.pfeifer@helios-gesundheit.de



- **Sonntag in der Kapelle im Park:** Unsere Kapelle ist sonntags um 10:00 Uhr für Sie geöffnet. Im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes sind Sie zum Verweilen, zum Musikhören, zum Nachdenken und zum Beten herzlich eingeladen.

- **Friedensläuten:** Jeden Dienstag um 14.30 Uhr läuten wir fünf Minuten lang unsere Glocke. Wir denken und beten in dieser Zeit für den Frieden in unserer Welt. Die Kapelle ist in dieser Zeit geöffnet.

- **Räume für die Seele:** Der „Ort der Besinnung“ (hinterer Eingang in die Kapelle) ist tagsüber geöffnet. Dort können Sie eine Kerze anzünden und verweilen. Der „Raum der Stille“ (Haus B, Ebene 1) ist Tag und Nacht geöffnet. Dort besteht die Möglichkeit, Ihre Gedanken oder Fürbitten in ein Buch einzutragen.

- Seit April arbeitet eine neue Kollegin im Team der ökumenischen Krankenhausseelsorge. Auf diesem Wege heiße ich Frau Jessica Lange herzlich willkommen.



Jessica Lange

Als neues Gesicht in der ökumenischen Krankenhausseelsorge möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Aufgewachsen bin ich am Niederrhein. Neben dem Studium der ev. Theologie habe ich Erfahrungen in der Krankenhausseelsorge gesammelt.

Die letzten Jahre durfte ich im Bereich von Palliativmedizin und Hospizarbeit in Baden-Württemberg arbeiten.

Nun hat Gott meinen Weg nach Schwerin geführt. Ich selbst lebe in Beziehung mit Gott und erfahre darin ein Geschenk, in dem auch alle Widersprüchlichkeiten und Tiefen des Lebens geborgen und die ungestillte Sehnsucht im Herzen Sinn findet.

Ihre Jessica Lange

Für die Krankenhausseelsorge  
Karola Pfeifer

Bildrechte: links Oliver Borchert,  
rechts Stephan Böckel ig stephan\_fotografie92

## Entdeckungen - Konzert in St. Anna am Sonntag, 9. August um 18:00 Uhr mit dem Quartett Smaragd

Wer in den letzten Jahren die erfolgreichen Konzerte des Ensembles gehört hat, wird sich über den Programmtitel „Entdeckungen“ nicht wundern: Immer wieder holen die vier Musikerinnen und Musiker unbekannte Musik aus den Archiven. Dieses Mal stammen die Entdeckungen von unterhaltsamer Musik aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert von Franz Danzi, Ignace Pleyel, Joseph Schmitt und Josef Myslivecek. Um den direkten Vergleich zu einem der großen „Klassiker“ zu ermöglichen, steht auch ein Werk von Joseph Haydn auf dem Programm. Die Ausführenden kommen aus den USA, Coesfeld und Schwerin: Gesa Wulfhorst (Flöte), Susan Doering (Violine),



Reinhard Wulfhorst (Viola) und Dieter Wulfhorst (Violoncello).

Der Eintritt ist frei; um eine Spenden wird gebeten.

## Kirchenmusikalische Vesper zum Patronatsfest in St. Anna am 26. Juli um 18:00 Uhr

Am 26.7. begeht die Kirche den Gedenktag der hl. Anna und des hl. Joachim, der Eltern der hl. Maria, d.h. der Großeltern Jesu. Auch wenn die beiden nicht historisch belegt sind, finden sich ihre Namen seit dem 2. Jh. in der Überlieferung. Die Verehrung Annas begann in den Ostkirchen im 6. Jh., im Westen im 10. Jh., Joachims im 16. Jh., und erst seit der Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils gedenken wir beider gemeinsam am 26. Juli.



einer Vesper um 18:00 in St. Anna feierlich abzuschließen. An der musikalischen Gestaltung können sich alle Interessierten beteiligen – ob mit Gesang (Projektchor, Schola oder solistisch), Orgel- oder Instrumentalmusik – das genaue Programm und die Probentermine richten sich nach den Mitwirkenden. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis So, 12.7. unter

[kirchenmusikerin@pfarrei-sankt-anna](mailto:kirchenmusikerin@pfarrei-sankt-anna)  
oder 01575-1810 267 an.

Herzliche Einladung – ich freue mich auf Sie/Euch! Franziska Hevické

# Schloss Dreilützow

## Lichterfest 14. August 2026

Am Freitagabend, dem 14. August 2026, ist es wieder soweit. Die Mitarbeiter von Schloss Dreilützow laden kleine und große Besucher zum Lichterfest ab 20.26 Uhr in den Landschaftspark hinter das Gutshaus ein. In dem von alten großen Bäumen geprägten und mit hunderten Teelichtern erleuchteten weitläufigen Parkgelände verändert sich mit abnehmendem Licht die Parklandschaft und lässt neue Eindrücke und Bilder entstehen. Mit dem Park verwandeln sich oft auch die Besucher an diesem Abend. Das diesjährige Motto „Von kleinen und großen Dingen“ möchte anregen, über die wirklich wichtigen Dinge im Leben nachzudenken.

Ein internationales Workcamp bereitet, wie in den vorangegangenen Jahren, ein interessantes Programm vor. Ungewöhnliche Installationen und Aktionen werden Besucher zum Schmunzeln bringen. Es wird Musik zu hören sein und es gibt Kleinigkeiten für das leibliche Wohl. Die meisten Installationen oder Aktionen nehmen auf eine originelle Art und Weise Themen der heutigen Zeit aufs Korn. Und da gibt es ja gerade vieles, das aufbereitet werden kann. Beispielsweise das Universum um Timmy, den Wal. Was für ein weites Feld.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritaseinrichtung Schloss Dreilützow freuen sich auf viele Besucher an diesem Abend.

Stefan Baerens



Fotos Linda Funke

# Katholischer Religionsunterricht für Kinder der 1. und 2. Klasse

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch im Schuljahr 2026/2027 wieder die Möglichkeit an, am katholischen Religionsunterricht im Bernhard-Schräder-Haus teilzunehmen.

Der Unterricht wird von Frau Ursula Sender gestaltet und richtet sich an Kinder der 1. und 2. Klasse.

**Beginn ist am Montag, 7. September 2026.**

## Unterrichtszeiten

1. Klasse: montags, 15:15 – 16:00 Uhr

2. Klasse: montags, 16:00 – 16:45 Uhr

## Unterrichtsort:

Bernhard-Schräder-Haus

**Anmeldeschluss:** 31. August 2026

Anmeldebögen finden Sie auf unserer Homepage.

Für Grundschul Kinder besteht im Anschluss an den Religionsunterricht eine Betreuungsmöglichkeit in den Räumen der Pfarrei bis 16:45 Uhr.

Kinder der 1. und 2. Klasse der Niels-Stensen-Grundschule können bei Bedarf von der Schule abgeholt und zu den Räumen der Pfarrei begleitet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Gemeindereferentin Anna Romberg

# Einladung zum Erstkommunionkurs 2026/2027

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet in unserer Pfarrei ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Dazu laden wir besonders die Kinder der 3. Klassen herzlich ein. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, sich aber für den Kurs interessieren, sind willkommen. Während der Vorbereitungszeit lernen die Kinder den christlichen Glauben, die Gemeinschaft der Kirche und die Feier der Eucharistie näher kennen.

Interessierte Eltern laden wir herzlich zu einem Informationsabend ein:

**Dienstag, 8. September, 18:30–19:30**

**Uhr im Bernhard-Schräder-Haus (BSH) in Schwerin**

An diesem Abend stellen wir den Erstkommunionkurs vor und informieren über den Ablauf der Vorbereitung. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zur besseren Planung bitten wir um



**Anmeldung Ihres Kindes bis zum 28. August.** Den Anmeldebogen sowie den Terminplan finden Sie auf unserer Homepage.

Familien aus dem Raum Rehna, für die der Weg nach Schwerin zu weit ist, bitten wir, sich bei uns zu melden. Gemeinsam wollen wir nach einer geeigneten Möglichkeit der Erstkommunionvorbereitung suchen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Gemeindereferentin Anna Romberg



Firmgottesdienst 2026 FOTO: Silke Winkler

## Firmkurs 2026/2027

### Deine Chance, Glauben neu zu entdecken

Im September 2026 beginnt in unserer Pfarrei ein neuer Firmkurs. Dazu laden wir besonders die Jugendlichen der 9. Klassen herzlich ein.

Die Firmung vollendet und bestärkt, was mit der Taufe begonnen hat. Sie soll Dich ermutigen, Deinen eigenen Glaubensweg zu gehen und Dein Leben aus dem Vertrauen auf Gott zu gestalten.

Im Firmkurs hast Du die Möglichkeit, über Fragen des Glaubens und des Lebens ins Gespräch zu kommen, Hoffnung und Gemeinschaft zu erleben, Zweifel auszusprechen und neue Erfahrungen zu sammeln. Dabei geht es nicht darum, bereits auf alles eine Antwort zu haben, sondern gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen.

Der Kurs ist offen für alle Interessierten. Eingeladen sind daher auch Jugendliche,

die noch unsicher sind, ob sie sich firmen lassen möchten, oder die einfach mehr über den katholischen Glauben erfahren wollen.

**Die Firmung wird am Samstag, 24. April 2027, um 11:00 Uhr in St. Anna gefeiert.**

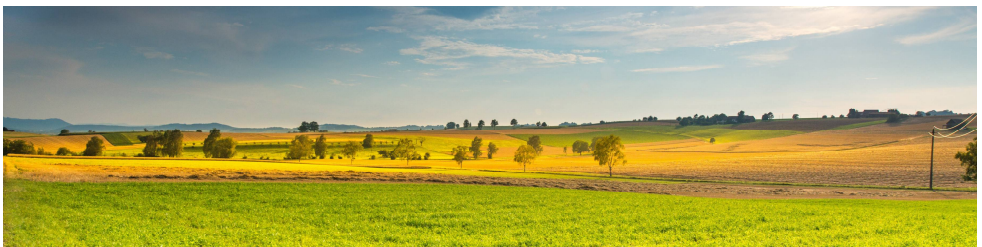
Wenn Du am Firmkurs teilnehmen möchtest, bitten wir um eine verbindliche **Anmeldung bis zum 1. September 2026**. Den Anmeldebogen und die Termine zum Kurs findest Du bei den Kursunterlagen, die mit der Post verschickt werden, bzw. auf unserer Homepage.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Anna Romberg  
Gemeindereferentin

## KURZE MELDUNGEN AUS DER PFARREI

- Die Verabschiedung von Propst Bergner ist am Sonntag, 05. Juli um 15:00 Uhr in St. Anna. Beginn ist mit einer musikalischen Vesper in der Kirche. Anschließend wird auf dem Hof des Bernhard-Schröder-Hauses gefeiert. Der Hof steht daher am 04. und 05. Juli nicht als Parkplatz zur Verfügung. Propst Bergner zieht in den darauffolgenden Tagen nach Hamburg um, wird aber bis zum 01. August weiter zu Gottesdiensten in Schwerin sein. Ab September beginnt er seine Aufgabe in der Schul- und Jugendseelsorge in Hamburg.
- In der Woche vom 06.07. bis 10.07.2026 ist das Pfarramt St. Anna nur am Dienstag und am Freitag jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
- Das Katholische Büro lädt zu einer Podiumsdiskussion mit politischen Vertretern ein. Anlass ist die bevorstehende Landtagswahl. Die Veranstaltung findet am 09. Juli ab 18 Uhr in der Aula der Niels-Stensen-Schule statt.
- Pastor Sergio Reis ist im Sommer vor Ort und in allen seelsorglichen Fragen ansprechbar.
- Wegen der Vakanz gilt vom 06. Juli bis zum 06. September ein veränderter Gottesdienstplan. Die Heilige Messe am Sonntag in St. Anna beginnt in dieser Zeit um 9.30 Uhr, die Heilige Messe in St. Andreas um 11.15 Uhr. Die Werktagsmesse am Donnerstag entfällt.
- Herzlich gratulieren wir den Abschlussjahrgängen der Niels-Stensen-Schule zu bestandenem Abitur und Mittlerer Reife.
- In den nächsten Wochen soll der Einbau der neuen Akustikanlage in St. Anna erfolgen. Wir danken schon jetzt allen, die diese Maßnahme durch ihre Spende ermöglicht haben.
- Die Einführung des neuen Propstes Heiko Kiehn ist am 06. September im Rahmen einer Heiligen Messe um 14.30 Uhr in St. Anna geplant. Es ist zugleich die Feier des Kirchweihfestes.
- Bitte beachten Sie, dass einige Gruppen und Kreise in die Sommerpause gehen und ihre regelmäßigen Treffen aussetzen. Beachten Sie dazu die jeweils aktuellen Vermeldungen und Aushänge. GB





## BOULEVARD

HOTEL • ALTSTADT SCHWERIN



- unmittelbare Nähe zum Schloß
- Dachterasse mit Blick über die Altstadt
- 40 stilvoll eingerichtete Hotelzimmer
- Tagungsraum für 6-12 Personen
- kostenloses WLAN

TEL +49 (0) 385 5955 - 0

FAX +49 (0) 385 5955 - 59

MAIL [info@boulevardhotel-schwerin.de](mailto:info@boulevardhotel-schwerin.de)

Buchen Sie gerne direkt unter:

[www.boulevardhotel-schwerin.de](http://www.boulevardhotel-schwerin.de)

# Ahnefeld!

In Schwerin und Parchim · [www.aha24.de](http://www.aha24.de)



## KLEMT Gala GmbH

Mit den Werten eines langjährigen Familienunternehmens -  
**zuverlässig, erfahren und professionell**

Unser inhabergeführtes Familienunternehmen Klemt Gala mit Firmensitz in Schwerin/Görries ist seit 1976 erfolgreich im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus, im Straßen- und Tiefbau sowie im Dienstleistungsbereich rund um Haus und Garten tätig.

Seit 2020 bieten wir Ihnen auch den kompletten Service für Ihren Traumpool an.



### KLEMT

Garten- & Landschaftsbau

Pflasterarbeiten | Pflanzarbeiten | Rasenansaat |  
Teichanlagen | Dachbegrünung | Treppenaufbau | Holzbau |  
Mauerbau | Ausrüstung für Grünanlagen | Sportplatzbau |

### KLEMT

Tiefbau

Traditionelles Bauhandwerk von einem Familienbetrieb:  
Erd- u. Tiefbau | Straßenbau | Schachtungen | Abbruch |  
Entwässerungsarbeiten | Grundstückerschließungen |

### KLEMT

Objektreinigung

Professionelle Sauberkeit - effizient, zuverlässig und gewissenhaft:  
Büroreinigung | Treppenaufreinigung | Glasreinigung |  
Fassadenreinigung | Hausmeisterdienst |

### KLEMT

Service

Grundstückspflege | Rasenmähd | Gehölzschnitt |  
Strauchrodungen | Baumfällarbeiten | Hausmeisterservice |  
Grabpflege- u. Neugestaltung | Bürobegrünung u. -pflege |

### KLEMT

Pools

Der eigene Pool ist Erholung, Fitness, Spaß und Wellness:  
Indoorpools | Gartenpools | Salzwasserpools | Poolbau |  
Wartung | Reparatur | Technik | Zubehör |





# Ferienland Salem



## Ihr Zuhause auf Zeit – eine Zeit, die gut tut!

Sie suchen einen Ort der Ruhe? Möchten aber auch etwas erleben und rundum versorgt werden? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wer nach Salem kommt, spürt schon nach kurzer Zeit ein angenehmes Gefühl der Erholung und Entspannung. Das FERIENLAND SALEM ist nicht nur ein Ort der Begegnung für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung, sondern besonders für Vereine, Seminargruppen und Schulklassen.

Sie finden uns im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns, mitten im Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ mit seinen sanften Hügeln und stillen Tälern unter der Weite des Himmels. Wegen seiner zentralen Lage ist das FERIENLAND SALEM der ideale Ausgangspunkt, um ganz Mecklenburg-Vorpommern zu „erobern“!

### Kolping-Familienferienwerk Salem e.V

Am Hafen 1 · 17139 Malchin OT Salem

Telefon: +49 (0) 3994 / 234-0 E-Mail: [info@ferienland-salem.de](mailto:info@ferienland-salem.de)

Internet: [www.ferienland-salem.de](http://www.ferienland-salem.de)



**Kolping**

Urlaub  
Zeit, die gut tut!



Alles  
auf seine  
Zeit  
**TRENDEL**  
BESTATTUNGSHAUS

*Seit 1946 Ihr vertrauensvoller  
Partner in schweren Stunden.*

**Alle Bestattungsarten, Bestattungsvorsorge, Überführungen  
Eigene Abschiedsräumlichkeiten**

**Tel.-Nr.: 0385 – 56 51 89** (24 h telefonisch erreichbar)

Wismarsche Str. 179, 19053 Schwerin

**[www.bestattungshaus-trendel.de](http://www.bestattungshaus-trendel.de)**

[trendel-bestattung@t-online.de](mailto:trendel-bestattung@t-online.de)